



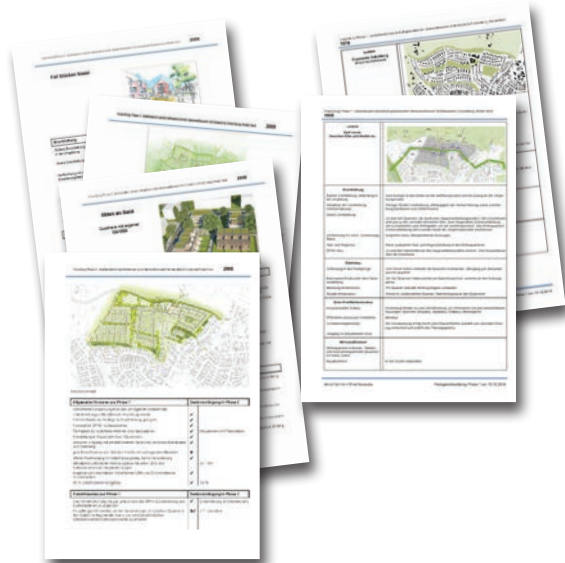
Preisgerichtssitzung



Informationsplan



Auslobung und Ergebnisdokumentation



Vorprüfung (1. und 2. Phase)

**1. PREIS**

STADTPLANER  
ARCHITECTENCONTOR AGATHER-BIELENBERG, HAMBURG

ARCHITEXTEN  
RAVE-OSCHKINAT, NORDERSTEDT

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN  
SCHOPPE+PARTNER FREIRAUMPLANUNG, HAMBURG

VERKEHRSPLANER  
WAACK+DÄHN INGENIEURBÜRO GMBH, NORDERSTEDT

**Beurteilung des 1. Preises durch das Preisgericht**

**Landside**  
Die Landside der grünen Vernetzung ist in der Lageplananstellung gut nachvollziehbar; das Konzept verknüpft eine gute übergeordnete Vernetzung, die westliche Öffnung zur Landschaft sollte logg, der Breite überprüf werden.

**Städtebau und Freiraum, funktionale und soziale Mischung**  
Die Anordnung der 3- bis 4-geschossigen Wohnbauten entlang der Nord-Süd-Großachse wird positiv bewertet. Das Zusammenlagern der unterschiedlichen städtebaulichen Komponenten und Ausbaubereichen ist nahezu überall sehr gelungen. Die Gliederung in Quartiere mit unterschiedlichen Bau- und Wohnformen zu Wohnkolonien ist nachbarschaftsbildend und ermöglicht unterschiedliche soziale Strukturen mit verschiedenen Hausbau- und Freizeitebenen. Aussagen zum gefördertem Wohnungsbau fehlen. Die Standortentscheidung für die Schule am südlichen Geländetrand wird begrüßt.



**Verkehr**  
Charakteristisch ist die verkehrliche Erschließung durch Unterbrechung der durchgehenden mit jeweils in Ost-West-Richtung verlaufenden Straßenzügen sowie die Durchbindung einer Komunalstraße an die Anwohner. Die verkehrliche Belastung der Anwohner ist zu überprüfen. Bewegt wird die Beschleunigung auf eine einseitige Bahnhofsstraße für das gesamte Gebiet. Positiv bewertet das Preisgericht die Anordnung von privaten Verkehrsstrahlen mit hoher Aufenthaltsqualität im halböffentlichen Raum.

**Klima und Entwässerung**  
Die Oberflächennutzungsform des gesamten Gebietes ist nachvollziehbar; die Retentionsfläche als Grenzbereich zum vorhandenen Waldgebiet wird positiv bewertet. Zur klimagerechten Energieversorgung ist ein Nahwärmenetz möglich, das abschaltweise errichtet werden kann. Die Wärmeerzeugung kann regenerativ erfolgen. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihre klaren Formen und die hohen Aufenthaltsqualitäten in Wohnquartieren und Grünraum.

**2. PREIS**

STADTPLANER  
ARGE CAPPEL - KRANZHOFF  
STADTENTWICKLUNG UND PLANUNG GMBH  
UND GÖSTENHOFF ARCHITEXTE UND  
STADTPLANUNG, HAMBURG

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN  
SCHAPER-STEFFEN-RIECHTIG GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSARCHITEXTEN, HAMBURG



**3. PREIS**

STADTPLANER  
SIX STADT - RAUBIG GMBH & CO. KG, HAAM

ARCHITEXTEN  
WILLI LAMMERS ARCHITEXT BDA, DÜSSELDORF

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN  
ZITZEL LANDSCHAFTSARCHITEXTEN,  
DÜSSELDORF

VERKEHRSPLANER  
LEINFELDER INGENIEURE GMBH HAAM



**Wettbewerbsergebnis**  
**1. Preis**  
Architektencontor Agather Bielenberg, Hamburg  
Schoppe + Partner Freiraumplanung, Hamburg

Rave + Oschkinat, Norderstedt  
Waack + Dähn Ingenieurbüro GmbH, Norderstedt

**Wettbewerbsaufgabe**  
Ziel des Wettbewerbs ist es, qualitätsvolle Entwürfe und nachhaltige Konzepte für die wohnbauliche Entwicklung und die verkehrliche Erschließung der ca. 53 ha großen Fläche zu erhalten. Besonderes Augenmerk soll darauf gelegt werden, öffentlich geförderten Wohnungsbau zu integrieren.



Luftbild

**Stadt Wedel**  
**Städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb**

**Wohnbauliche Entwicklung Wedel Nord**

**Wettbewerbsbetreuung**

Auslober: Stadt Wedel  
Verfahrensart: offener, zweistufiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb  
Verfahren: 2014 bis 2015